



Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes!

Zäme underwägs

So lautet unser Jahresthema... und das leben wir ja auch als Kirchgemeinde im Moment auch sehr sichtbar, da unsere Zwinglikirche geschlossen ist wegen Renovation. Am Baugottesdienst konnten wir uns davon überzeugen, dass da vieles gebaut wird... Und solange sind wir zäme underwägs – zu Gottesdiensten nach Benken (Pfingsten) und nach Herblingen (fast immer), zum Vormittagskaffee und zur Bibelarbeitsgruppe und zum

Lismen ins Büro in die Hochstrasse 242, die KonfirmandInnen nach Taizé (siehe Bericht weiter hinten)...

Am Baugottesdienst erzählten und spielten uns die 4.-Klassantkinder die Geschichte der BewohnerInnen von Waldau – ein Dorf, das durch einen Fluss geteilt wird, über den eine Brücke führt. Und so kann mann und frau von Waldau-West nach Waldau-Ost – wenn z.B. der Bäcker, der in Waldau-Ost wohnt, den Kaminfeger aus Waldau-West braucht... aber die Leute verstehen sich nicht so gut, es gibt viel Streit – und als eine Sturmflut in einer Nacht die morsche Brücke wegreisst, sind alle zuerst einmal froh.

Endlich müssen sie nicht mehr mit denen auf der anderen Seite reden...

Endlich können sie unter sich bleiben!

Und das Leben hätte friedlich wie nie sein können, wenn... ja, wenn nicht eines Nachts dem Bäcker alle Brötchen schwarz geworden wären, weil der Kamin verrusst war... Und der Kaminfeger, ja – der wohnte nun leider auf der anderen Seite des Flusses... Und so ging das weiter: Immer wieder entdeckte jemand anderes, dass man die von der anderen Seite eben doch bräuchte... Bis sie alle zusammen beschlossen, eine neue und stabilere Brücke zu bauen.



Die Geschichte der Waldauer – ganz toll gespielt von den 4.-Klassantkindern!! Kompliment! – mag zwar eine Kindergeschichte sein, aber mich beschäftigt sie doch sehr (obwohl ich erwachsen bin!). Das ist doch ein Bild für uns als Gemeinde in der Zwinglikirche! Unser Baugottesdienst mit dem anschliessenden Programm war eine konkrete Umsetzung... Kaffee und Kuchen hätte es nicht gegeben, wenn da nicht viele

fleissige Hände gebacken hätten und Kaffee mitgebracht hätten... oder die vielen Salate..., die kompetenten Bauführungen... – so vieles hat gelebt an diesem Sonntag, 24. 6. 07 in der Baustelle Zwinglikirche! Auch Ausdruck dessen, dass wir einander brauchen in unserer Unterschiedlichkeit! Paulus hat das Bild des Leibes geprägt für die Gemeinde – da gibt es den Kopf und die Arme und die Beine und die Füsse und die Ohren und das Herz und die Lunge und die Ausscheidungsorgane und ...alles verschiedene Teile mit unterschiedlichen Funktionen! Das Ohr geht nicht und die Hand hört nicht, sondern... Dieses Bild vom Leib zusammen mit der Geschichte der Waldauer ...und noch unser Jahresmotto «zäme underwägs».

Rückblick Kirchgemeindeversammlung

Der letzte Gottesdienst in der alten Zwinglikirche vor der Renovation fand am 6. Mai statt und erfreulich viele Personen nutzten die Gelegenheit, um an diesem denkwürdigen Tag dabei zu sein. Im Anschluss an den Abendgottesdienst fand noch die ordentliche Kirchgemeindeversammlung statt. Turnusgemäss finden im ganzen Kanton alle vier Jahre die ordentlichen Wahlen statt, so auch in unserer Kirchgemeinde. Dabei gilt zu beachten, dass die «Zwinglianer» vor vier Jahres den Wahlmodus änderten und die Urnenwahl beschlossen. Vorweg genommen sei erwähnt, dass auch an der diesjährigen Gemeindeversammlung einstimmig beschlossen wurde, für die nächsten vier Jahre diesen Modus beizubehalten. Begründet wurde dieser Entscheid mit der Tatsache, dass sich die Stimmbeteiligung allein wegen diesem Moduswechsel praktisch verdoppelt hat. Es ist bekannt, dass Kirchgemeinden niemals dieselbe hohe Stimmbeteiligung wie politische Wahlen erwarten können, aber bei uns betrug diese in diesem Jahr annähernd 8% und das ist schon



Kirchenstand Zwingli
Vorn von links nach rechts: Heinz Lacher, Lucia Spahn, Marth Hüsler, Ursula Maar, Rita Baumann, Sandra Makolwal
Hinten von links nach rechts: Verena Mathys, Martina Tinner, Elke Rüegger-Haller

ganz beachtlich. Allen aktiven Stimmberechtigten sei an dieser Stelle herzlich gedankt! Ich bin überzeugt, dass wir in vier Jahren die 10% Hürde überschreiten können. Ich erinnere daran, dass wir Zeiten hatten, da die Stimmbeteiligung bei mageren 3% lag. Die Urnenwahl zeichnet sich durch weitere Pluspunkte aus. Die Wahl erfolgt schriftlich und eine Stimmgabe ist mindestens auch schon am Vortag möglich und zudem ist eine Stellvertretung und die Teilnahme auf dem Korrespondenz-

weg ebenfalls möglich. Aufgrund der hohen Stimmbeteiligung dauerte die Auszählung aller Stimmen etwas gar lang und die Kirchgemeindeversammlungsteilnehmer wurden unfreiwillig auf eine Geduldssprobe gestellt und mussten längere Zeit auf die Resultate warten. Für die nächsten Wahlen hat sich der Kirchenstand bereits Gedanken gemacht, wie dies organisatorisch vermieden werden kann. Hier seien nochmals die offiziellen Wahlresultate publiziert – man kann sagen, dass alle mit komfor-

tablen Resultaten gewählt wurden. Für alle bisherigen Personen ist dies selbstverständlich auch eine Art von Dank und Wertschätzung für die bis anhin geleistete Arbeit. Persönlich interpretiere ich daraus, dass unsere Pfarrerin sehr beliebt ist und das freut mich selbstverständlich. Den zahlreichen neu gewählten Personen sei an dieser Stelle ebenfalls ein grosser Dank für die Bereitschaft ausgesprochen.

Die einzelnen Mitglieder des Kirchenstandes konstituieren sich selbst und verteilen die einzelnen Ressortaufgaben unter sich auf. In der Zwischenzeit ist dies geschehen und die einzelnen Ressortverantwortlichen sowie die Aufgabenbeschreibungen sind aus der beiliegenden Zusammenstellung ersichtlich. Interessierten Personen steht nach wie vor die Möglichkeit offen, als Schnuppermitglied im Kirchenstand mitzuwirken und zu einem späteren Zeitpunkt dem Kirchenstand offiziell beizutreten. Wir sind ein aufgestelltes Team und freuen uns auf neue Kontakte.

Heinz Lacher
Kirchenstandspräsident

Wahlresultate 2007

Pfarrerin	
Elke Rüegger-Haller	90 Stimmen
Kirchgemeindepräsidium	
vakant	0 Stimmen
Aktuar Kirchgemeinde	
vakant	0 Stimmen
Stimmzählende Kirchgemeinde	
Martha Hüsler	91 Stimmen
Margrith Milan	92 Stimmen
Bianca Nebah	92 Stimmen
Mitglieder Synode	
Elke Rüegger-Haller	90 Stimmen
Esther Schweizer	91 Stimmen
Peter Saurer	92 Stimmen
Ersatz-Mitglied Synode	
Martha Hüsler	89 Stimmen
Kirchenstandspräsidium	
Heinz Lacher	92 Stimmen
Kirchenstandsmitglieder	
Ursi Maar	84 Stimmen
Martha Hüsler	90 Stimmen
Peter Saurer	91 Stimmen
Lucia Spahn	87 Stimmen
Martina Tinner	92 Stimmen
Verena Mathys	93 Stimmen
Rita Baumann	93 Stimmen
Delegierte an der DV des Stadtverbandes	
Elke Rüegger-Haller	90 Stimmen
Rita Baumann	92 Stimmen
Heinz Lacher	91 Stimmen
Verena Mathys	92 Stimmen
Sandra Makolwal	92 Stimmen
Ersatz-Delegierte an der DV des Stadtverbandes	
Ursi Maar	84 Stimmen
Martha Hüsler	90 Stimmen
Peter Saurer	91 Stimmen
Lucia Spahn	87 Stimmen
Martina Tinner	92 Stimmen



Kirchenstand Zwingli Organigramm

Gruppe der verwaltungstechnischen Ressorts



Ressort Präsidialamt

Ressortleiter
Heinz Lacher
Mattenweg 6
8200 Schaffhausen
Tel. 052-625 37 70
familie.lacher@bluewin.ch

Der Kirchenstandspräsident lädt zu den regelmässigen Sitzungen des Kirchenstandes ein und leitet diese. Weitere Sitzungen mit einzelnen Ressortverantwortlichen oder Teamsitzungen mit der Pfarrerin und der sozialdiakonischen Mitarbeiterin erfolgen nach Bedarf.

Der Präsident hat sowohl administrative als auch organisatorische Aufgaben, er ist aber auch Ansprechperson gegenüber Privatpersonen, Stadtverband, Kantonalkirche, politischer Gemeinde und Institutionen wie z.B. Quartierverein. Von Fall zu Fall kommen auch gastgeberische Aufgaben als Vertretung der Kirchgemeinde oder des Kirchenstandes hinzu. Zusammen mit dem Kirchenstand koordiniert er den kirchenstandspezifischen Teil der Jahresplanung. Er ist verantwortlich für die Einführung von neuen Kirchenstandsmitgliedern.

Hinzu kommen Abklärungen bei kirchenrechtlichen Fragen, zusammen mit Pfarrerin und Stadtverband.



Ressort Finanzen (Kirchenpfleger/-in)

Ressortleiter/-in
Verena Mathys
Weinsteig 153
8200 Schaffhausen
Tel. 052-625 71 56
verenamathys@bluewin.ch

Die Kirchenpflegerin (unsere Finanzchefin) ist für alle Angelegenheiten, die den Geldverkehr der Kirchgemeinde betreffen, die zuständige Person. Sie überwacht die Ausgaben und informiert an den Kirchenstandssitzungen über den Stand und die noch zur Verfügung stehenden Mittel.

Erstellt zusammen mit der Pfarrerin, der sozialdiakonischen Mitarbeiterin und den Ressortverantwortlichen das Budget für die Investitionen und das Pekulium (Jahresbudget).

Kontrolliert und visiert die Ausgabenbelege, Rechnungen, Stundenbelege etc. und leitet diese zur Zahlung an den Stadtverband weiter.

Sucht und pflegt den Kontakt zur Verwaltung des Stadtverbandes.



Ressort Liegenschaften

Ressortleiter
Heinz Lacher
Mattenweg 6
8200 Schaffhausen
Tel. 052-625 37 70
familie.lacher@bluewin.ch

Der Ressortleiter Liegenschaften ist Ansprechpartner für Fragen, die den Unterhalt der Liegenschaften betreffen.

Er ist die Kontaktperson des Kirchenstandes zum Mesmer.

Zusammen mit dem Kirchenstand ist er zuständig für die Raumvermietung und folgende Punkte:

- Wartung, Mängelfeststellung und Vorschläge zur Reparatur (zusammen mit Mesmer)
- Zuständig bei Fragen betreffs Reservationen von Kirchenräumen
- Vertretung des Kirchenstandes in der Baukommission für die Kirchenrenovation
- Pflegt den Kontakt zum Bauverwalter im Stadtverbandes



Ressort Aktuariat

Ressortleiter/-in
vakant
Stellvertretung
Sandra Makolwal, Sozialdiakonische Mitarbeiterin
Hochstrasse 242
8200 Schaffhausen
Tel. 052-643 31 68
zwinglisekr@kgvsh.ch

Das Ressort Aktuariat ist zurzeit vakant und wird von der Stellvertretung wahrgenommen. Die Aktuarin schreibt insbesondere die Protokolle der Kirchenstandssitzungen und der Kirchgemeindeversammlung.

Zusammen mit dem Präsidenten ist sie auch unterschiftsberechtigt bei Mutationsmeldungen, wenn Aus- oder Eintritte stattfinden.



Ressort Öffentlichkeitsarbeit

Ressortleiter/-in
vakant
Stellvertretung
Elke Rüegger-Haller, Pfarrerin
Hochstrasse 200
8200 Schaffhausen
Tel. 052-625 80 48
zwinglipfarramt1@kgvsh.ch

Das Ressort Öffentlichkeitsarbeit ist zurzeit vakant und wird von den Stellvertretern wahrgenommen. Das Ressort Öffentlichkeitsarbeit trägt die Angebote der Kirchgemeinde, die Arbeit von Kirchenstand, Pfarramt und den weiteren Beauftragten auf gewinnende Weise an die Öffentlichkeit.

Der Ressortleiter für Öffentlichkeitsarbeit erfüllt die folgenden Aufgaben zusammen mit anderen Mitarbeitenden:

- Berichterstattungen im Gemeindebrief Zwingli
- Kirchenzettel az und SN, Eingabe aller Veranstaltungen ins Internet, Betreuung der Internetseite ref-sh.ch
- Publikation bevorstehender Anlässe veranlassen
- Betreuung der Gemeindeseite des Kirchenboten
- Berichterstattungen über Anlässe in der Presse und im Radio
- Betreuung der Anschlagkasten
- Allfällige Kontakte zum Lokalradio
- Allfällige Website der Kirchgemeinde einrichten und à-jour halten
- Führen eines Fotoarchivs



Ressort Personal

Ressortleiter
Heinz Lacher
Mattenweg 6
8200 Schaffhausen
Tel. 052-625 37 70
familie.lacher@bluewin.ch

Das Ressort Personal ist zurzeit vakant und wird vom Stellvertreter wahrgenommen. Der Personalverantwortliche ist Ansprechperson für alle angestellten Personen der Kirchgemeinde, dies zusammen mit dem Personalverantwortlichen im Stadtverband (vertraglicher Arbeitgeber ist der Stadtverband). Bei allen gewählten Personen wie Pfarrerin liegt die Personalverantwortung beim kantonalen Kirchenrat.

Zum zentralen Aufgabenbereich gehört: bei Bedarf neue Mitarbeiter suchen und Aufgabenhefte anpassen.

Gruppe der programmatischen Ressorts



Ressort Religionsunterricht

Ressortleiter/-in
Martina Tinner
Geissshofweg 8
8200 Schaffhausen
Tel. 052-624 54 94
martina.tinner@shinternet.ch

Kontrolliert die obligatorischen Angebote und ist mitverantwortlich beim Erstellen des Unterrichtskonzeptes zusammen mit der Pfarrerin und den Katechetinnen.

Vertritt den Kirchenstand gegenüber den Eltern und den Jugendlichen.

Macht nach eigenem Ermessen Unterrichtsbesuche und pflegt den Kontakt zu den Katechetinnen und der Pfarrerin.

Begleitet Familiengottesdienste und weitere Angebote im Rahmen des Religionsunterrichtes nach Bedarf.



Ressort Religionsunterricht

Ressortleiter/-in
Lucia Spahn
Spiegelgutstr. 31
8200 Schaffhausen
Tel. 052-643 20 82
k.l.spahn@guadalupe.ch

Das Ressort für ausserschulische Jugendarbeit kann sowohl kirchliche als auch offene Jugendarbeit begleiten oder fördern. Die Ressortleiterin ist als Vertretung der Kirchgemeinde Zwingli in der Arbeitsgruppe Quartierjugendarbeit.

Möglichkeiten der Vernetzung der offenen Quartierjugendarbeit und der Kirchgemeinde werden überprüft und gegebenenfalls dem Kirchenstand vorgeschlagen.

Sie ist Ansprechperson für alle Personen, welche an Fragen der Jugendarbeit interessiert sind.



Ressort Familien und Kinder

Ressortleiter/-in
Martina Tinner
Geissshofweg 8
8200 Schaffhausen
Tel. 052-624 54 94
martina.tinner@shinternet.ch

Die Angebote für Kinder sind praktisch immer eng verknüpft mit ihren Familien. Die Ressortverantwortliche fördert in diesem Segment bestehende und neue Angebote.

- Fiire mit de Chliine
- Kolibri
- Familiengottesdienste / JuJus
- Elternkontakte anregen / Angebote für Eltern (z.B. Kurs «religiöse Erziehung im Kleinkindalter»)
- bestehende Teams begleiten, nachfragen



Ressort Erwachsenenbildung

Ressortleiter/-in
vakant
Stellvertretung
Elke Rüegger-Haller, Pfarrerin
Hochstrasse 200
8200 Schaffhausen
Tel. 052-625 80 48
zwinglipfarramt1@kgvsh.ch

Die Angebote für Erwachsene Personen nach der Konfirmation und über die Gottesdienste hinaus werden von der Pfarrerin als Ressortverantwortliche direkt initiiert und dem Kirchenstand vorgeschlagen.

- in Zusammenarbeit mit Herblingen den jährlichen EB-Kurs anregen, besuchen und auswerten
- Kronenhofkurs in der Kirchgemeinde
- Angebote bedenken und Koordination mit anderen Angeboten



Ressort Kirche im Dialog (OeME)

Ressortleiter/-in
Martha Hüsler
Hochstr. 192
8200 Schaffhausen
Tel. 052-625 86 49
martha.husler@bluewin.ch



Ursula Maar
Bocksrietstr. 68a
8200 Schaffhausen
Tel. 052-643 66 16

Peter Saurer
Irchelstr. 17
8200 Schaffhausen

OeME heisst – Oekumene Mission und Entwicklung. In diesem Ressort teilt sich ein Team von drei Personen die Aufgaben. Es gehört zu diesem Ressort, die Anliegen im Bereich OeME/HEKS und BfA in Kirchgemeindeleben einbringen. Dazu besuchen sie die jährliche OeME-Konferenz. Sie besuchen nach Möglichkeit Impulsveranstaltungen (= Einführung in die BfA Aktion) und suchen nach Möglichkeiten, dies in der Kirchengemeinde zu vermitteln.

- Hinweis auf gesamtstädtische Veranstaltungen
- Kalenderbestellung für Versand
- Karfreitagskollekte (Infos dazu weitergeben)
- Bettagskollekte (Infos dazu weitergeben)
- Nach Bedarf und Möglichkeit den BfA-Gottesdienst mitgestalten
- Suppentag mitplanen
- Vertreten den Kirchenstand in OeME Kreisen
- Weltweite Kirche – Infos sammeln, weitergeben...



Ressort Sozialdiakonie/Seniorenarbeit

Ressortleiter/-in
Rita Baumann
Bläsihofstr. 82
8200 Schaffhausen
Tel. 052-643 26 37
ritabaumann@bluewin.ch

Die Ressortverantwortliche im Bereich Sozialdiakonie und Senioren arbeitet direkt mit der sozialdiakonischen Mitarbeiterin zusammen. So werden in diesem Bereich folgende zentralen Aufgaben ausgeführt.

- Koordination und Förderung der Freiwilligenarbeit innerhalb der Zwingligemeinde (z.B. Blumenschmuck Kirche, Krankenbesuche usw. - auch Neues ist erwünscht!)
- Seniorenarbeit in der Kirchgemeinde, dazu gehören Seniorenferien, -nachmittage, -ausflüge usw.

Der Erlös vom Zwinglifest beträgt

780.–

und kommt der Schule
«Les Gazelles»
in Kinshasa zu Gute

Ein herzliches Dankeschön
an alle fleissig Helfer/innen!



Wieder fuhren unsere KonfirmandInnen nach Taizé ins Konflager. Hier einige Stimmen der KonfirmandInnen selber:

Taizé – das heisst ...einfaches Essen

«Wir, bezüglich essen alle mehr oder weniger verwöhnt, waren relativ geschockt, als uns das erste Mittagessen... in die Plastikschaalen gekippt wurde. Klar hatten wir keine 3-Sterne-Menues erwartet, aber auch keine ungewürzten Bohnen mit Kartoffelstückchen in dreckigen Plastikschildchen. Doch man gewöhnt sich an alles – und vielleicht sollte man sich auf das Positive konzentrieren, beispielsweise dass es viele verschiedene kleine Sachen gibt (Apfelmus, kleiner Käse, Orangen, Brot usw.) und dass man sich sogar über Versalzenes freuen kann (wenn das Essen am Vortag nicht wirklich mit Gewürzen in Berührung kam), und in diesem Sinn: Dass es zwar kurzer Übung bedarf, schlussendlich aber doch klappt, sich mit dem Esslöffel ein Butterbrot zu streichen»

(Nathalie)

...Einführung in ein biblisches Thema und «am 2.Tag wurden wir in Gruppen eingeteilt. Es waren Schweizer und Deutsche gemischt. Insgesamt gab es (in unserer Grossgruppe von ca. 400 Jugendlichen) 30 Gruppen zu je 10–12 Personen. Jeden Tag am Morgen und am Mittag mussten wir in diese Gruppen immer ungefähr eine Stunde lang. Da diskutierten wir über verschiedene Themen»

(Patrick)

...mithelfen – wir waren am Samstagnachmittag eingeteilt zum «Föt-

Konflager 16.–20. Mai 2007 in Taizé



Gespräch der KonfirmandInnen mit Frère Felix in Taizé von links nach rechts hinten: Pascal Rüegger, Frère Felix, Nicole Brunner, Nathalie Rausch, Katalin Maar, Patrick Spahn, Lukas Stoll, Matthias Hirsiger vorne: Benni Wüest (Co-Leiter und Fahrer), Elke Rüegger-Haller (Pfarrerin), Nicole Distel, Nadine Hafner, Bettina Linsi



Konflager in Taizé (hier in Cluny beim alten Kloster) von links nach rechts, letzte Reihe: Matthias Hirsiger, Lukas Stoll, Katalin, Maar, Elke Rüegger-Haller (Leiterin/Pfarrerin); vorletzte Reihe: Patrick Spahn, Nadine Hafner; 2. Reihe: Pascal Rüegger, Nicole Distel, Nathalie Rausch, Bettina Linsi, Nicole Brunner vorne: Benni Wüest (Co-Leiter/Fahrer)

zeln» rund um die Kirche. Taizé hat keine fest Angestellten! Alle, die gerade auf dem Hügel sind, helfen mit... (Putzen, Kochen, im Empfang, Ordnerdienst in der Kirche usw.)

...»Schwiizertreffen« – am Samstagnachmittag gabs Ländertreffen! Rund 800 Leute versammelten sich zum Schwiizertreffen (nur an Auffahrt hats so viele SchweizerInnen!), um zu hören, was anderswo läuft, warum Jugendliche immer wieder nach Taizé kommen und was sie von hier mitnehmen nachhause.

«Taizé das heisst für mich gemeinsames Singen und still sein in der Kirche, aber auch Leute aus aller Welt treffen. Dinge, die bei uns so nicht möglich sind. Deshalb (und noch aus einigen anderen Gründen) war ich dieses Jahr wieder in Taizé und es war nicht das letzte Mal».

(Pascal)

...einfache Unterkunft – «die Baracken waren nicht sehr gross, aber man wurde nicht nass, wenn es regnete. In den Baracken hat es 6–8 Betten (Doppelbetten)... Die Baracken sind dicht nebeneinander und nur durch eine dünne Wand getrennt. Das heisst, man hört sehr viel vom Nachbarzimmer...»

...einfache WC- und Duschräume – «An jeder Ecke stehen Toilettenräume. Bei den Männern muss man selten anstehen, was bei den Frauen anders ist. Die Toiletten sind meistens ziemlich schmutzig, da sie nur 1x täglich geputzt werden... Die Duschen sind ganz angenehm, sofern man den Warmwassermangel, den schmutzigen Boden und die Anstehkolonne vor der Dusche missachtet. Frühaufsteher haben den Vorteil, nur kurz bis nicht anstehen zu müssen und sich unter warmes Wasser stellen zu können. Also –

nur noch den schmutzigen Boden vor der Dusche missachten und sich wie zuhause fühlen!» (Lukas) ...Oyak – kleiner Kiosk, tagsüber immer wieder geöffnet und vor allem Abends bis 23.30 Uhr!

«+ günstige Preise: Pizza, Glacé, Croque Monsieur.

Musik, singen mit fremden Leuten, guter Treffpunkt am Abend für alle Jugendlichen, Zwischenverpflegung, wenn man Hunger hat, neue Bekanntschaften – lustiges Feeling – am Abend nur offen bis 23.30 Uhr

Eigene Meinung: Ich fand das Oyak einen guten Platz für uns Jugendliche zum essen, hingehen, reden usw.» (Nadine)

...3 mal täglich «Gottesdienst» in der Kirche (Morgen-, Mittag-, Abendgebet) –

«Ich fand die Tatsache, dass so viele Tausende von Jugendlichen in den Gottesdiensten waren, enorm. Und auch in den Schwei-

geminuten war es sehr still für 4000 Personen... Am Anfang fand ich es recht viel, dreimal am Tag in die Kirche zu gehen, doch eigentlich ist es gar nicht so viel! Es ist auch etwas befreiend vom Stress und so.» (Bettina)

... Treffen und Gespräch mit einem Taizé-Bruder – «um noch etwas mehr über die Brüder, die in Taizé leben, zu erfahren, trafen wir Frère Felix. Er kommt aus Indien und konnte sich leider nur in Englisch mit uns unterhalten, was einigen etwas Mühe bereitete. Doch es war trotzdem sehr interessant und wir konnten unsere Fragen loswerden...Er erzählte uns, wie er von Taizé erfahren hatte, schliesslich hierher kam und nicht mehr nachhause wollte...Nun wissen wir auch, dass selbst den späteren Brüdern das Leben in Taizé nicht gleich auf Anhieb zugesagt hat, auch sie manchmal Zweifel haben und wie man seinen Eltern beibringen muss, dass man lieber das Leben in einem Kloster am andern Ende der Welt verbringen will als das angefangenen Studium zu beenden. Gewundert haben wir uns auch über seine Kleidung, denn nicht wie gewohnt in langer weisser Kutte erschien er, sondern in ganz normalen Kleidern. So hätten wir ihn auf der Strasse nicht erkannt.

Mönche sind eben doch nur (fast) normale Menschen wie wir auch.»

(Nicole D.)

Es war eine reiche Zeit! Danke an alle, die das ermöglicht haben – Beni Wüest (unserem Co-Leiter), der Firma CILAG (durch grosszügiges Sponsoring) und unserer Kirchgemeinde.

Baugottesdienst

Ungefähr 120 Leute kamen am 24. Juni auf die Baustelle Zwinglikirche, um gemeinsam einen Familiengottesdienst zu feiern – «zäme underwägs» (...das hatten wir ja als Jahresthema gewählt) und zu sehen, wie das aussieht ... auf dieser Baustelle!

Unser Band spielte und sang für uns und mit uns, Benjamin Siegenthaler



«Für die Kinder gab es am Zwinglifest viele tolle Spiele zum ausprobieren, neuerlernen und sich austoben. Ein Dankeschön an Remo Rosenberger (Pfadiführer Herblingen) für die Mitarbeit.»

wurde getauft, unsere 4.-Klass-Unti-Kinder spielten eindrücklich die Geschichte der BewohnerInnen von Waldau, erzählt von unserer Katechetin Conny Gfeller.

Ein sehr vielseitiger Gottesdienst mitten auf der Baustelle ...

Und anschliessend gab's

- Bauführungen mit Heinz Lacher, unserem sehr aktiven Vertreter in der Baukommission
- Spiele für Kinder auf dem Spielplatz unter der Leitung von Sandra Makolwal
- Würste vom Grill mit Hanspeter Walder
- Salate von vielen fleissigen Händen zubereitet (organisiert von der «Les-Gazelles-Gruppe»)
- Kaffee und Kuchen
- Und... (alles, was vergessen wurde aufzuzählen)

12.30 Uhr folgte dann endlich das angekündigte «Probe-Stuhlsitzen»! Frau Cornelia Busenhardt (vom Architekturbüro Busenhardt) erklärte uns zuerst die Vor- und Nachteile der einzelnen Stühle, die da standen ...und dann durften wir sie endlich ausprobieren... jede und jeder durfte beim Hit-Stuhl einen schwarzen Punkt aufkleben!

Bald war klar, welcher Stuhl der Hit-Stuhl ist ... die Kinder verstärkten diesen Eindruck noch, und Frau Busenhardt versprach, das Plakat mit den Punkten in die Baukommission mitzunehmen. Für welchen Stuhl die Baukommission sich entscheidet, können Sie dann beim Einweihungsgottesdienst am 1. Advent (2.12.07) um 10.00 Uhr in der Zwinglikirche sehen und gleich ausprobieren! Wie sind sehr gespannt! Ganz viele Gespräche waren möglich – nicht nur über die zukünftige Bestuhlung!

Ein Fest der Begegnung war unser Baugottesdienst!

Und wir danken allen, die dazu beigetragen haben – ob als Kuchbäckerin, Kaffeekocherin, rüeblichnetzeln oder als Führer durch die Baustelle... «zäme underwägs» waren

wir an diesem Sonntag – sichtbar und erlebbar!

Der nächste Familiengottesdienst in der Zwinglikirche ist dann der Einweihungsgottesdienst am 2.12.07 – 10.00 Uhr! Näheres folgt noch...

Ausflug «Rösslifahrt im Chläggi»



Mittwoch, 12. September 2007

Mit Pferdewagen fahren wir durch die Hallauer Rebberge

Ziel ist die Winzerstube, dort gibt es z'Vieri (Fleisch- und Käseplatte mit Wein und Traubensaft)

Wir treffen uns um 13.45 Uhr in der Schalterhalle am Bahnhof Schaffhausen (Wir sind um 17.58 Uhr wieder zurück in Schaffhausen) Kosten: 50.– Fr (Bahn/Bus, Pferdefuhrwerkfahrt, Wein/Traubensaft, z'Vieriplatte)

Begleitpersonen: Sandra Makolwal, Pfrn. Elke Rüegger-Haller und medizinische Begleitung.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 7. September 2007 an bei Sandra Makolwal (052 643 31 68)



Kalender Ausgabe 4 – 2007	
So, 26. Aug. 10.00 Uhr Gottesdienst im Geriatriezentrum mit Pfrn. Elke Rügger-Haller und Pfrn. Esther Schweizer So, 26. Aug. 19.00 Uhr Gottesdienst in Herblingen mit Vikar Dominik Zehnder Mi, 29. Aug. 9.00 Uhr Bibelarbeitsgruppe im Büro, Hochstr. 242, mit Pfrn. Elke Rügger-Haller, «Frauengestalten der Bibel»	
So, 2. Sept. 10.00 Uhr Gottesdienst in Herblingen mit Pfrn. Elke Rügger-Haller So, 2. Sept. 19.00 Uhr *Gottesdienst für Junge und Junggebliebene (JuJu) in Herblingen mit Band, Jugendlichen und Pfrn. Elke Rügger-Haller Do, 6. Sept. 14.00 Uhr Lisnergruppe im Büro, Hochstrasse 242 Fr, 7. Sept. 8.00 Uhr Meditation in der Kirche Herblingen mit Pfrn. Elke Rügger-Haller So, 9. Sept. 10.00 Uhr *Gottesdienst in Herblingen mit Pfr. Peter Vogelsanger So, 9. Sept. 19.00 Uhr Gottesdienst in Herblingen mit Pfr. Peter Vogelsanger Do, 13. Sept. 9.00 Uhr Vormittagskaffee im Büro, Hochstrasse 242 Sa, 15. Sept. 17.00 Uhr «Fiire mit de Chliine» in der Kirche Herblingen So, 16. Sept. 10.00 Uhr Gottesdienst in Herblingen mit Pfr. Peter Vogelsanger So, 16. Sept. 19.00 Uhr *Abendmahlgottesdienst in Herblingen mit Vikar Dominik Zehnder Mi, 19. Sept. 9.00 Uhr Bibelarbeitsgruppe im Büro, Hochstr. 242, mit Pfrn. Elke Rügger-Haller, «Frauengestalten der Bibel» So, 23. Sept. 10.00 Uhr Gottesdienst im Geriatriezentrum mit Pfrn. Elke Rügger-Haller und Pfrn. Esther Schweizer So, 23. Sept. 19.00 Uhr Gottesdienst für Junge und Junggebliebene (JuJu) in Herblingen mit Band, Jugendlichen und Pfrn. Elke Rügger-Haller Mi, 26. Sept. 9.00 Uhr Bibelarbeitsgruppe im Büro, Hochstr. 242, mit Pfrn. Elke Rügger-Haller, «Frauengestalten der Bibel» Do, 27. Sept. 9.00 Uhr Vormittagskaffee im Büro, Hochstrasse 242 Fr, 28. Sept. 8.00 Uhr Meditation in der Kirche Herblingen mit Pfrn. Elke Rügger-Haller So, 30. Sept. 10.30 Uhr *Chilbigottesdienst in Herblingen mit Vikar Dominik Zehnder Bus 10.10 Uhr ab Zwinglikirche	
Do, 4. Okt. 14.00 Uhr Lisnergruppe im Büro, Hochstrasse 242 So, 7. Okt. 10.00 Uhr *Gottesdienst in Herblingen mit Pfrn. Dorothe Felix Do, 11. Okt. 9.00 Uhr Vormittagskaffee im Büro, Hochstrasse 242 So, 14. Okt. 10.00 Uhr *Gottesdienst in Herblingen mit Vikar Dominik Zehnder Mi, 17. Okt. 9.00 Uhr Bibelarbeitsgruppe im Büro, Hochstr. 242, mit Pfrn. Elke Rügger-Haller, «Frauengestalten der Bibel» So, 21. Okt. 10.00 Uhr Gottesdienst in Herblingen mit Pfrn. Elke Rügger-Haller So, 21. Okt. 19.00 Uhr *Taizé-Abendgebet in Herblingen mit Pfrn. Elke Rügger-Haller Do, 25. Okt. 9.00 Uhr Vormittagskaffee im Büro, Hochstrasse 242 Fr, 26. Okt. 8.00 Uhr Meditation in der Kirche Herblingen mit Pfrn. Elke Rügger-Haller Sa, 27. Okt. 17.00 Uhr «Fiire mit de Chliine» in der Kirche St.Peter So, 28. Okt. 10.00 Uhr *Gottesdienst in Herblingen mit Pfrn. Elke Rügger-Haller So, 28. Okt. 17.00 Uhr Gottesdienst für Junge und Junggebliebene (JuJu) in Herblingen mit Band, Jugendlichen und Pfrn. Elke Rügger-Haller Mi, 31. Okt. 9.00 Uhr Bibelarbeitsgruppe im Büro, Hochstr. 242, mit Pfrn. Elke Rügger-Haller, «Frauengestalten der Bibel»	
* 15 Minuten vor Gottesdienstbeginn fährt bei der Zwinglikirche ein kleiner Bus ab (siehe Busfahrplan)! ACHTUNG: Der Zwinglibus hält neu auch an der Bushaltestelle «Sandlöchli» für Sie! Bis und mit dem 25. November 2007 fährt der Zwinglibus Sie zu ausgewählten Gottesdiensten nach Herblingen (direkt vor die Kirche).	

Das neue Schuljahr hat begonnen....

... und damit auch der kirchliche Unterricht. Bei uns in der Kirchgemeinde heisst das: - **3.-Klass-Unterricht**, eine Stunde wöchentlich, erteilt durch unsere Katechetin Susan Kraft. Dieses Jahr wird dieser Unterricht den 2.- und 3.-KlässlerInnen gemeinsam erteilt, da wir in der 3. Klasse im Moment nur ein reformiertes Kind haben.

Wir hoffen, die Eltern können das verstehen – ein Elternabend Anfang Schuljahr wird Gelegenheit geben zu Information und Austausch.

4.-Klass-Unterricht, statt wie bisher wöchentlich eine Stunde neu erteilt in 5 Blöcken zu je 3 Unterrichtseinheiten von unserer zweiten Katechetin Conny Gfeller (5 Themenblöcke) und Pfarrerin Elke Rügger-Haller (Vorbereitung und Durchführung von 2 Familiengottesdiensten oder JUJUs.

5.-Klass- und 6.-Klass-Unterricht, erteilt von Pfarrerin Elke Rügger-Haller, auch im Blocksystem.

Konfirmandenunterricht, erteilt von Pfarrerin Elke Rügger-Haller.

Sobald unsere Zwinglikirche wieder benutzbar ist, wird so viel Unterricht wie möglich in diesen neuen schönen Räumen stattfinden, die ja auch medienmässig modern eingerichtet sein werden.

Warum ab der 4. Klasse Unterricht im Blocksystem, d.h. 3 Unterrichtseinheiten zusammengefasst?

Seit vor einem Jahr in der Primarschule der Blockunterricht eingeführt wurde (d.h. jeden Vormittag 4 Stunden Schule für alle Kinder),

haben wir grosse Schwierigkeiten, einzelne Stunden zu finden für den kirchlichen Unterricht, zumal unsere reformierten Kinder auf 3 Klassen verteilt sind. Wenn dann Kinder am Nachmittag für nur eine Stunde nochmals in den Schule kommen müssen (eben die Stunde kirchlicher Unterricht), scheint uns das schwierig. Deshalb haben wir uns entschlossen, Blockunterricht zu erteilen – und der Kirchenstand hat dazu sein Ja gegeben. Gespräche mit den Eltern und Rückmeldungen – und wir hoffen, die erhalten wir – werden im nächsten Schuljahr zeigen, wie diese Änderung aufgenommen wird und wie sie sich bewährt.

Alle Eltern bitten wir als Unterrichtende, dass sie mit uns das Gespräch suchen, wenn Fragen oder Schwierigkeiten auftauchen! Deshalb hier noch die Telefonnummern der Unterrichtenden:

Susan Kraft (3.-Klass-Unți) –

052/681 19 00

Conny Gfeller (4.-Klass-Unți) –

052/643 14 91

Elke Rügger-Haller (4.- bis 6.-Klass-Unți und Konf) –

052/625 80 48

Gerne dürfen Eltern auch Kontakt aufnehmen mit unserer Verantwortlichen fürs Ressort «Religionsunterricht» im Kirchenstand, Frau Martina Tinner (052/624 54 94)!

Immer wieder werden Kinder auch bei Gottesdiensten mitdabeisein und mitmachen, denn das Hineinwachsen in unsere gottesdienstlichen Traditionen ist auch ein wichtiger Unterrichtsteil

Meditationsgruppe

... am Freitagmorgen

Wir treffen uns um 8.00 Uhr in der Kirche Herblingen, singen zusammen zwei oder drei Taizélieder, die uns ins Stillwerden führen – und dann sind wir zusammen still (angeleitet)... gegen 8.45 Uhr gehen die nachhause, die still gehen wollen, alle andern sind eingeladen, ihre Erfahrungen der vergangenen Wochen mit dem Meditieren der vorgeschlagenen Texte mit den andern zu teilen. Auch Fragen haben Platz...

Wer Interesse am Meditieren hat, ist jederzeit herzlich eingeladen – jedes Mal gibt's Textvorschläge zum Zuhause-Meditieren für die, die das wollen (schriftlich).

Die nächsten Daten:7. September / 28. September / 26. Oktober

Mehr Infos bei Pfarrerin Elke Rügger-Haller

«zäme underwägs»

Gottesdienste im Geriatriezentrum

Am 26. August und am 23. September feiern wir den Sonntagmorgengottesdienst im Geriatriezentrum. Am 26. August wird die Kapelle der Heilsarmee den Gottesdienst mitgestalten. Pfarrerin Esther Schweizer wird zusammen mit Pfarrerin Elker Rügger-Haller die beiden Gottesdienste gestalten. Und wir hoffen, Sie kommen auch!

Bestseller-Bibel

Die neue Zürcher Bibel ist ein Verkaufsschlager: In den ersten zehn Tagen seit ihrem Erscheinen ist sie bereits 11'000 mal verkauft worden. Die Neuübersetzung dauerte 23 Jahre. Eine grosse Tradition findet ihre Fortsetzung: 1531 erschien in Zürich die erste vollständige Bibel der Reformationszeit in deutscher Sprache, 400 Jahre später, 1931, die bisher letzte, bis heute gebrauchte Übersetzung. Nun wurde am Sonntag, 24. Juni, im Grossmünster die neue Zürcher Bibel vorgestellt. Die neue Bibel kann in jeder Buchhandlung gekauft werden.

Adressen	Redaktion
Kirchenstandspräsident a.i. Heinz Lacher Mattenweg 6 8200 Schaffhausen 052 625 37 70 heinz.lacher@ref-sh.ch	Elke Rügger-Haller Sandra Makolwal Heinz Lacher
Pfarrerin Elke Rügger-Haller Hochstrasse 200 8200 Schaffhausen 052 625 80 48 zwinglipfarramt1@kgvsh.ch	Kirchgemeinde Zwingli Schaffhausen Hochstrasse 242 8200 Schaffhausen Büro: Di – Fr 09.00-11.00 Uhr Tel: 052 643 31 68 E-mail: zwinglisekr@kgvsh.ch
Sozialdiakonie / Sekretariat Sandra Makolwal Hochstrasse 242 8200 Schaffhausen 052 643 31 68 zwinglisekr@kgvsh.ch	Ausgabe: Nr. 4 / August – Oktober 2007

